

# „Mehr als nur eine Zierpflanze“

Deutsches Baumschulmuseum eröffnet Ausstellung „Auf Rosen gebettet“ / Informationen über Geschichte, Züchtung und Veredelung

## Plagt Sie eine Allergie?



**Annika Unger** (21) aus Pinneberg: „Nö, überhaupt nichts.“

**PINNEBERG** Bevor Klaus Fliegel, Vorsitzender des Fördervereins Deutsches Baumschulmuseum, hinter das Rednerpult trat, verteilte

er noch einige Klappstühle an die Besucher. Nicht genug, um allen einen Sitzplatz zur Eröffnung der neuen Saison zu bieten. „Ich bin überwältigt von der großen Anzahl an Besuchern“, sagte Fliegel und ergänzte: „Das ist eine Würdigung unserer Arbeit und motiviert dazu, immer weiter zu machen.“ Sonntag begann die neue Saison im Baumschulmuseum mit der Sonderausstellung „Auf Rosen gebettet“ – passend zum Jahr der Rose im Kreis Pinneberg. Einen besonderen Dank richtete Fliegel an die ehrenamtlichen Helfer des Baumschulmuseums, ohne die der Betrieb nicht möglich sei. „Ich wünsche uns allen eine ganz tolle Saison“, so der Vorsitzende des Fördervereins.

„Das Baumschulmuseum ist nicht nur ein Museum, sondern eine grüne Umwelt-Bildungseinrichtung“, sagte Frank Schoppa, Vorsitzender des Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland. Die besondere Leistung der ehrenamtlich geführten Einrichtung sei die Vernetzung von Baumschulen und Rosenzüchtern auf der einen und



Die zweijährige Greta interessierte sich vor allem für die großen Maschinen im Baumschulmuseum. FRÖHLIG

Institutionen und Einrichtungen wie dem Rosarium oder dem Pinneberger Rosengarten auf der anderen Seite. Um das Thema Rose auch bei den ehrenamtlichen Helfern des Museums präsent zu machen, verteilte er an alle Rosenanstecker. Den ersten erhielt seine Frau Heike Meyer-Schoppa, Leiterin des Baumschulmuseums, die einen kurzen Einblick in die neue Ausstellung gab.

„Ich finde es schön, dass die Sitzplätze nicht reichen und das obwohl wir gerade erst eine Stuhlspende erhalten haben. Ich sehe das als Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte Meyer-Schoppa. Sie wünsche

sich, dass das Museum zukünftig auch auf Rosen gebettet wäre. „Das wir uns sorgenfrei tragen, wäre eine Situation, die wir alle gerne hätten“, sagte die Museumsleiterin. Allerdings sei der Standort nicht einfach. Daher sei vor dem offiziellen Saisonstart vor allem am Außengelände gearbeitet worden. Eine Ausstellung mit Kinderbildern am Zaun des Museums soll Ausflügler ebenso zu einer Rast einladen wie eine große Auswahl von Rosenpflanzen. Deren Geschichte, Züchtung, Veredelung und kulturelle Bedeutung wird im Museum an sechs verschiedenen Informationsstationen er-

klärt. „Die Rose ist mehr als nur eine Zierpflanze. Sie hat eine tiefgehende Symbolik und ist sogar politisch. Nicht umsonst wählte der Widerstand im zweiten Weltkrieg eine weiße Rose als Zeichen“, so Meyer-Schoppa. Das Besondere an der aktuellen Ausstellung sei, dass viele Kunstschaffende aus der Region sich mit dem Thema Rose auseinandergesetzt hätten und ihre Werke präsentieren. Gemälde von Ruth Alice Kosnick, Radierungen von Gabrielle Hackländer, Acryl-Gemälde von Helga Tukay, Collagen von Ingrid Karstens, Aquarelle von Irene Böttcher, Webarbeiten von Margaret Röhrig, Fotografien von Ingo Pfannenstiel und Jutta Haar sowie Schmuckstücke der Goldschmiedin Gudrun Maass bilden den künstlerischen Rahmen der Ausstellung.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung bot das Baumschulmuseum Führungen für die Besucher an. Für das leibliche Wohl wurde mit Brötchen und selbstgemachter Rosenmarmelade gesorgt.

Bastian Fröhlig

> [www.baumschulmuseum.de](http://www.baumschulmuseum.de)

**STELLENANGEBOT** sh:z das medienhaus

## Wir suchen Zusteller/innen

für Halstenbek

... und bedanken uns mit 75€ bei Ihnen!

Als Dankeschön für Ihre Treue als Zusteller, erhalten Sie nach dreimonatiger Tätigkeit, eine Prämie von 25 € und nach weiteren 3 Monaten eine Prämie von zusätzlich 50 €.

Haben Sie Interesse - dann rufen Sie uns an! Werden Sie ein Teil unseres Teams!

Wenn Sie morgens gerne früh aufstehen und sich vorstellen können schon am frühen Morgen stets pünktlich bis 6 Uhr unsere Leser mit wichtigen Informationen aus

